

Urspr. 600 000 M, dann Erhöh. um 150 000 M. Weitere Erhöh. um 300 000 M beschloß die G.-V. v. 12./8. 1919. Lt. G.-V. v. 23./2. 1922 erhöht um 1 050 000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 31./10. 1924 von 2 100 000 M auf 630 000 RM durch Herabsetz. des Nennwertes der Aktien von bisher 1000 M auf 300 RM. Die G.-V. v. 8./9. 1927 beschloß Erhöh. um 30 000 RM durch Ausgabe von 100 6 % Namen-Vorz.-Akt. zu 300 RM mit 10fachem St.-Recht, die nur mit Zustimmung des A.-R. übertragbar sind: ausgegeben zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 23./2. 1932 Herabsetz. des A.-K. um 30 000 RM Vorz.-Akt. auf 630 000 RM. — Die G.-V. v. 20./1. 1933 beschloß Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 630 000 RM auf 420 000 RM durch Herabsetz. des Nennwertes der Aktien von 300 RM auf 200 RM.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. — **G.-V.:** 1932 am 30./11. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Nam.-Vorz. Akt. = 10 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. bis 75 000 RM, evtl. Dotation des Disp.-F., vom verbleibenden Gewinn bis 4 % Div., vom Rest 10 % an Vorst. und A.-R., Gratifikationen an Angestellte, Ueberrest Superdiv. Aus dem Disp.-F. kann die Div. evtl. erhöht werden.

**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Grundstücke 45 000, Geschäfts- und Wohngebäude 45 000, Fabrikgebäude 345 000, Maschinen 100 000, Lagerfässer und Bottiche 1, Transportfässer 4062, Fuhrwerke 1, Kraftwagen 1, Flaschenbestand 4000, Vorräte 4503, eigene Aktien (nom. 165 000) 165 000, Hyp.

31 188, Darlehnsforderungen 32 061, Debitoren 111 574, Wechsel 3259, Kasse 2302, Schecks 1802, Bankguthaben einschließlich Postscheck 48 178, Steuergutscheine 317, (Bürgschaften 56 965), Verlust (Vortrag 1930/31 594 383, ab Gewinn 1931/32 320 134) 274 249. — **Passiva:** A.-K. 630 000, Hyp. 275 000, Hyp.-Zs. 1241, Finanzkonsortium (gesichert durch 75 000 RM eingetragene Grundschuld) 125 000, rückständige Steuern 32 970, neue Kreditoren 17 829, Flensburger Gläubigergruppe 119 946, nicht abgehobene Div. 324, verlorene Bürgschaften 15 189, (gesicherte Bürgschaften 56 965). Sa. 1 217 499 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne und Gehälter 75 050, soziale Lasten 9048, Abschreib. auf Anlagen 9151, andere Abschreib. 31 522, Zs. 21 589, Besitzsteuern 250, Generalunkosten 94 920, Bürgschaften 39 265, Gewinn 1931/32 320 134. — **Kredit:** Betriebserträge 254 020, verkaufte Beteiligung 469, Sanierung 288 120, Bürgschaften, gesichert, 58 321. Sa. 600 930 RM.

Die Bezüge des Vorstandes betragen in 1931/32 8525 Reichsmark. Das Gesamthonorar für den Aufsichtsrat beträgt statutengemäß 5000 RM.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** St.-Akt.: 16%, 10, 10, 10, 0, 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Flensburg: Creditbank e. G. m. b. H.

**Postscheckkonto:** Hamburg 26 820. 1707, 1708. Brauereien.

## Frankenthaler Brauhaus.

Sitz in Frankenthal, Johann-Klein-Straße 22—24.

**Vorstand:** Hermann Jaschke, Otto Pfeufer.

**Braumeister:** J. Rankl.

**Prokurist:** Ph. Scherr, Frankenthal.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Gen.-Dir. Louis Rühl, Worms; Bank-Dir. F. Croner, Geh. Kommerz.-R. Gen.-Dir. Dr.-Ing. Jacob Klein, Frankenthal; Jacob Feitel, Rechtsanwalt Anton Lindeck, Mannheim.

**Gegründet:** 3./4. 1889. Bierniederlagen: Bergzabern, Dürkheim, Freinsheim, Neustadt (Haard), Landau, Schifferstadt, Heidelberg.

**Entwicklung:** 1919 Übernahme der Brauerei Metzner ohne deren Malzfabrik. 1923 fand ein Aktien-austausch der Wergerbrauerei (jetzt: Eichbaum-Werger-Brauereien A.-G.) in Worms mit der Ges. im Verh. 1:1 statt. Die G.-V. vom 14./5. 1930 genehmigte einen Fusionsvertrag mit der Landauer Brauhaus Akt.-Ges., Landau/Pfalz, u. Erhöhung des A.-K. um 400 000 RM. An Stelle von je nom. 500 RM Aktien der Landauer Brauhaus A.-G. in Landau wurden nom. 400 RM Aktien der Frankenthaler Brauhaus A.-G. mit Gewinnberechtigung vom 1./10. 1929 ab gewährt.

**Zweck:** Bierbrauerei, auch Mälzerei. Produktion: Untergärige helle u. dunkle Biere, ferner Eis u. Malz. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf.

**Besitzum:** Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaften. Grundbesitz in Frankenthal: ca. 2 ha. Betrieb in Frankenthal: Sudhausanlage 60 Ztr. Schüttung, Kühlmaschinen, Faßreinig.-Maschinen u. Flaschenfüllerei; 12 Lastkraftwagen, größere Anzahl Pferdegespanne. Angestellte u. Arbeiter: ca. 70. 2411, 2412, 2413.

Grundbesitz in Landau u. Wollmesheim Fabrikgeb. u. Grundst. insges. etwa 48 000 qm, davon bebaut etwa 4000 qm.

**Kapital:** 960 000 RM in 200 Aktien zu 200 RM, 150 Akt. zu 800 RM u. 100 Akt. zu 8000 RM.

**Vorkriegskapital:** 800 000 M.

Urspr. 300 000 M, erhöht bis 1904 auf 800 000 M, dann 1919 Erhöh. um 200 000 M, 1921 um 1 200 000 M, 1922 um 1 800 000 M. — Die G.-V. v. 16./2. 1925 beschloß Umstell. des A.-K. von 4 000 000 M (4000 Aktien zu 1000 M) auf 800 000 RM (5:1) in 4000 Aktien zu 200 RM. Zwecks Durchführung der Fusion mit der Landauer Brauhaus

A.-G. in Landau (Pfalz) lt. G.-V. v. 14./5. 1930 Erhöh. des A.-K. um 400 000 RM. — Lt. G.-V. v. 31./3. 1933 Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form von 1 200 000 RM auf 960 000 RM durch Herabsetz. des Nennwerts bzw. Zusammenlegung im Verh. 5:4. Das Ergebnis der Herabsetzung des Aktienkapitals, wie der Auflösung der Reserven wurde zur Deckung von Verlusten und zum Ausgleich von Wertminderungen im Vermögen der Gesellschaft benutzt.

**Großaktionäre:** Eichbaum-Werger-Brauereien A.-G. in Worms.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. — **G.-V.:** 1933 am 31./3.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., evtl. besondere Abschreib. u. Rücklagen nach Bestimmung des A.-R., hiernach 4 % Div., vom übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. A.-R.; Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen: Brauereigrundstücke 65 000, Brauereigebäude 337 000, Wirtschaftshäuser 515 000, Maschinen 74 000, Lagerfässer 40 000, Versandfässer 28 000, Kraftwagen 18 000, Fuhrpark 3000, Geräte 7500, Wirtschaftsgeräte 95 000, Niederlage Schifferstadt 16 000, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 10 952, fertige Erzeugnisse 106 790, Wertpapiere 458, Darlehen, hypothekarisch gesichert 711 317, sonst. Darlehen 186 093, Forderungen an Kunden u. andere Schuldner 279 910, Kasse 4944, Wechsel 4947, (Bürgschaften 263 456, Wechselobligo 61 508). — **Passiva:** Grundkapital 960 000, gesetzl. Res. 96 000, Rückstell. für Beamten- u. Arbeiterunterstütz. 50 000, Verbindlichkeiten: Obligationen 25, unerhob. Gewinnanteile 496, Hyp. 141 659, Einlagen u. Kauttionen 83 861, Banken 884 514, Akzepte 39 000, sonst. Gläubiger: Lieferanten 114 370, Reichsbiersteuer 73 486, Eichbaum-Werger-Brauereien 60 500; (Bürgschaften 263 456, Wechsel-Obligo 61 508). Sa. 2 503 912 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Lohn u. Gehälter 189 243, soz. Abgaben 18 914, Abschreib. auf Anlagen 91 076, Reichsbiersteuer 318 341, Besitzsteuer 42 082, Verkehrssteuer 30 795, sonst. Aufwand, 356 140, Gewinn per 30. Sept. 1932 28 799. — **Kredit:** Bruttogewinn aus Bierverkauf usw. 1 034 320, Ertrag aus Hausverkauf 9000, Gewinnvortrag 1930/31 32 070. Sa. 1 075 390 RM.